

# LOGBUCH

Marinekameradschaft Fregatte Novara

Feldkirchen in Kärnten

Juni 2011



Seeschlacht bei Lissa am 20. Juli 1866



Hamburger Hafengeburtstag



Fahnensegnung in der Stiftskirche



Denkmal für die Gefallenen der  
k.k. Kriegsmarine in Hamburg

## ***Bericht über die Seeschlacht von Lissa***

*(entnommen einer geschichtlichen Beschreibung aus der Zeit der Monarchie)*

Westlich der Insel Lesina (heute Hvar), der längsten unter den dalmatinischen Eilanden, liegt die viel kleinere Insel Lissa (heute Vis), die aber durch die letzte große Seeschlacht in europäischen Gewässern zu Weltberühmtheit gelangt ist und bei der sich im Jahre 1866 die Österreichische Marine mit Ruhm bedeckt hat. Lissa hat in der Kriegsgeschichte schon früher eine gewichtige Rolle gespielt, woran ihre seither völlig aufgegebenen Befestigungswerke noch heute erinnern. Das im Jahre 1866 noch stark befestigte Lissa bildete auch für die italienische Flotte ein wichtiges Angriffsziel und Admiral Persano hatte bereits mit Erfolg die Werke bombardiert, als die kleine österreichische Eskadre unter Wilhelm von Tegetthoff bei hohem Seegang mit Volldampf herbeieilte. So kam es zum Kampf zwischen den Inseln Lissa und Lesina. Obgleich die italienische Flotte – 11 Panzer, 4 Fregatten und 4 Avisos – der österreichischen, die nur 7 Panzer, 1 altes hölzernes Linienschiff, 5 Fregatten, 1 Korvette und 10 Kanonenboote zählte, was den Kampfwert ihrer Fahrzeuge betrifft, bei weitem Überlegen war, wurde sie dennoch durch das kühne Vorgehen des österreichischen Admirals nach kurzem Kampfe so übel zugerichtet, dass sie mit schweren Verlusten, darunter 2 Panzer, die völlig verloren waren, in fluchtartigem Rückzuge nach der italienischen Küste abdampfte. Ein schlichtes Denkmal, das einen sterbenden Löwen darstellt, erinnert an diese glänzende Leistung der jungen Österreichischen Marine und ihres großen Führers. Für die österreichische Flotte und ihren Admiral Tegetthoff war Lissa ein großer Sieg, der leider an dem Ergebnis insgesamt nichts ändern konnte. Österreich verlor damals bekanntlich die Lombardei und Venetien.

### ***Blick nach achtern***

**30. Dezember 2010:** Unser Kamerad Alfred Kohlmaier und seine Julia haben geheiratet. Ein großer Kameradenkreis hat sich eingefunden, um zu gratulieren. Alles Gute für die gemeinsame Fahrt durch das Leben wünscht die gesamte Crew.

**13. Jänner 2011:** Der erste Crewnachmittag im neuen Jahr gestaltete sich in gewohnter, guter Kameradschaftlichkeit.

### **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl am 10. Feber 2011:**

Es waren 24 ordentliche und Traditionsmitglieder anwesend. Bei Flagge auf Halbmast gedachten die Anwesenden, während der Aufzählung der verstorbenen Kameraden durch den Obmann, der Toten. Die vom Zahlmeister vorgelegte, vorbildlich geführte Jahresrechnung wurde von den Rechnungsprüfern als korrekt bezeichnet und die Entlastung einstimmig beschlossen. Wahlleiter, Ehrenobmann Johannes Golznig übernahm den Vorsitz und verlas die eingebrachten Wahlvorschläge für den Crewvorstand und der Kassenprüfer. Die vorgeschlagenen Personen erklärten sich einverstanden. Somit setzt sich der Crewvorstand für die nächsten 2 Jahre wie folgt zusammen:

## Crewvorstand

Obmann:	Robert Rieger
Obmannstellvertreter:	Walter Pangratz
Schriftführerin:	Trude Rieger
Zahlmeister:	Willi Perko

=====

Beisitzer:	Matthias Steiner	Kassenprüfer:	Hannes Burmeister
	Herbert Sturm		Hildegard Bialowas

Der Vorsitzende dankte für den bisherigen Einsatz des Crewvorstandes und übergab den Vorsitz.

Der Dank wurde vom Obmann Robert Rieger allen Kameraden für das gute Gelingen im abgelaufenen Vereinsjahr ausgesprochen.

**19. Feber 2011:** Beim Wurstschmaus des ÖKB Stadtverbandes Feldkirchen nahmen der Obmann und Obmannstellvertreter der Crew mit Gattinnen Teil. Ein gemütliches Zusammensein mit den Freunden des Kameradschaftsbundes.

**Dienstag, 1. März 2011.** Unser langjähriges treues Traditionsmitglied Anneliese Golznig feierte ihren runden Geburtstag. Der Obmann, die Schriftführerin, Obmannstellvertreter und Gattin Grete fanden sich zur Gratulation im Hause Golznig ein. Vielen Dank für die nette Bewirtung.

**Am Samstag, 5. März 2011** lud der ÖKB Stadtverband Feldkirchen zur 31. ordentlichen Generalversammlung. Als Ehrengäste nahmen teil: Burmeister Hannes, Pangratz Walter und Grete, Rieger Robert und Trude, Schwedler Lutz und Steiner Matthias. Unserem Obmann wurde eine besondere Ehre zuteil. Ihm wurde der Reservisten-Ehrenschild des ÖKB Landesverbandes Kärnten verliehen. Er bedankte sich für diese schöne Ehrung, überbrachte die Grußbotschaft der „Fregatte Novara“ und der weiteren anwesenden Vereine und Verbände und versprach auch weiterhin die Verbundenheit zu pflegen.

***Am Crewnachmittag des 14. April 2011 im Gasthof Thamer konnten wir unser neues Mitglied, Kamerad Erich Londer, begrüßen.  
Wir heißen dich in unserer Kameradschaft herzlich willkommen!***

***Flagge auf Halbmast*****Dr. Erwin Schatz**

ehemals Präsident des ÖMV und Obmann der MK „Admiral Sterneck“ Klagenfurt, Leiter der Österr. Delegation des CMI, Organisator für Marinetreffen und Jugendsegellager, verstorben am 13.4.2011 im 88. Lebensjahr.

Die MK „Fregatte Novara“ hat sich von ihm am 13. April 2011 in der Zeremonienhalle des Friedhofes Klagenfurt-St. Ruprecht, verabschiedet. Der Kranz aller 3 Marinekameradschaften Kärntens schmückte den Sarg.

Die diesjährige **Jahresverbandsversammlung in Wien am 30. April 2011** wurde durch Obmann Robert Rieger und Schriftführerin Trude Rieger, vertreten.

Am Vormittag wurde zur Segnung der Ehrenflagge „Viribus Unitis“ des ÖMV in der Stiftskirche der Militärdiözese Wien durch den Militärbischof für Österreich, Mag. Christian Werner eine heilige Messe zelebriert. Im Rahmen dieser wurde die neue Flagge durch den ÖMV Präsidenten, Prof. DI Karl Skrivanek und dem Stifter dieser, Obmann der MK „Vizeadmiral Erzherzog Ferdinand Max-CSLI, präsentiert, wie auch die Fahnenpatin, Erzherzogin Mag. Hildegard Habsburg - Lothringen, vorgestellt.

Zur Erinnerung wurden an die erschienenen Fahnenabordnungen die gesegneten Fahnenbänder mit Urkunde übergeben. Die handgestickten Fahnenbänder wurden vom Präsident des ÖMV, Prof. DI Karl Skrivanek gestiftet. Anschließend Kranzniederlegung beim Denkmal für die Gefallenen.

Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Bierhof mit anschließender Verbandsversammlung. Es waren 19 stimmberechtigte Delegierte anwesend. Die neuen Ehrenkreuze „Viribus Unitis“ des ÖMV wurden vorgestellt. Diese werden neben der bisher und auch weiter bestehenden Ehrenzeichen und Medaillen des ÖMV eingeführt. Das Marine Ehrenkreuz soll vor allem dazu dienen, Persönlichkeiten, welche sich um den ÖMV auf verschiedenste Weise verdient gemacht haben, auf die die Bedingungen der bisherigen Auszeichnungen nicht zutreffen, in abgestufter Form ehren zu können. Das Marine Ehrenzeichen kann in 6 Stufen verliehen werden.

- Das Büro am Handelskai wird aufgelassen. Büro und Bordlokal befinden sich ab 10. Mai in der Breitenseekaserne.
- Als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit wurde Mag. Markus Salvator Habsburg in das Präsidium kooptiert.
- Referentin für die Zusammenarbeit mit Kroatien Frau Natalie von Kostial.

**Samstag, 7. Mai 2011:** Die Kameraden Terpetschnig Leo mit Helga Wratschko, Lutz Schwedler, Hannes und Monika Burmeister, Karli Kelz mit Sofie Canzek und August Kreuch mit seinem Fisch – Köderboot, vertraten die Crew während der ***Modellbootschau am Flatschacher See***, wo unser Kamerad und Modellboot-Weltmeister Gert Lakner wieder groß in Fahrt war.

Zu dieser Zeit besuchte der Obmann mit Gattin den 822. Hafengeburtstag in Hamburg. Bei strahlendem Wetter konnte die große Einlaufparade mit insgesamt 330 Schiffen bewundert werden, wie auch der Tanz der großen Schlepper, das Schlepperballett. Es gab insgesamt 1.5 Millionen Besucher, für Liebhaber besonderer Schiffe sehenswert und ein wirkliches Erlebnis.

Viele Grüße an die Kameraden und Kameradinnen von Hermann Eigebrecht, der mit seiner Gattin Antje auch an den Festlichkeiten teilnahm. Für Deine Kameradschaftlichkeit und die schöne Einladung in Euer Heim in Ahrensburg, ein herzliches Dankeschön.

### **Die Geschichte des Hafengeburtstages Hamburg**

Das größte Hafenfest der Welt, das heute jährlich eine Million Besucher anlockt, wird seit 1977 gefeiert.

Hamburg hatte bereits um 830 einen, wenn auch kleinen, Hafen. Zu dieser Zeit baute Ludwig der Fromme die Hammaburg zu einem Brückenkopf für die Christianisierung aller nördlich der Elbe gelegenen Länder und Völker aus. An einem Wasserarm der Alster konnten Boote festmachen. Dieser Hafen war aber nicht die Keimzelle des heutigen Hafens.

Im Jahre 1188 gründeten die Grafen von Schauenburg die „Neustadt“. Sie hatten 1143 Lübeck gegründet und suchten einen Platz mit bequemer Zufahrt zur Nordsee. Einen Ort, der mit Lübeck eng zusammenarbeiten sollte. Die Lage an der Mündung der Alster in die Elbe erschien ihnen dafür sehr geeignet. Dicht neben der Altstadt, durch den Alsterlauf (heute Nikolaifleet) von ihr getrennt, gründeten sie die Neustadt (heute Hopfenmarkt). Die Neustadt war von Anfang an als Niederlassung von Schiffern und Kaufleuten gedacht und wurde auch ein Umschlag- und Lagerplatz für Güter.

Graf Adolf III. von Schauenburg gewährte den Hamburgern viele Vergünstigungen und sorgte gut für die Siedler. Er erwirkte auch das wichtigste Privileg der Hamburger. Er sorgte dafür, dass Kaiser Friedrich Barbarossa, kurz vor Aufbruch zu einem Kreuzzug, den Hamburgern einen Freibrief ausstellte, und zwar am 7. Mai 1189. Den Hamburgern wurde gewährt: Zollfreiheit für ihre Schiffe auf der Elbe von der Stadt bis an die Nordsee. Damit war das Tor geöffnet und die Hamburger betrachten den 7. Mai 1189 als den Geburtstag des Hamburger Hafens.

### **Crewnachmittag am 12. Mai 2011:**

Der Obmann präsentierte das neue gesegnete Fahnenband, welches der Crew anlässlich der Segnung der Ehrenflagge des ÖMV am 30. April in Wien übergeben wurde. Darauf dargestellt sind die Wappen des ÖMV, des Österreichischen Flottenvereins und das Wappen des Herzogtums Toscana.

### **Gedenkfeier mit Kranzniederlegung für die 1864 im Seegefecht bei Helgoland Gefallenen und in Hamburger Spitälern verstorbenen Marinesoldaten der k. k. Kriegsmarine am 26. Mai 2011 in Hamburg Altona.**

An dieser erinnerungswürdigen Veranstaltung nahmen für den ÖMV, Präsident DI. Karl Skrivanek, die Vizepräsidenten Ing. Herbert Reitter und Dr. Herwig Brun und als Vertretung der MK „Fregatte Novara“ Feldkirchen, Kamerad DI Hermann Eigebrecht aus Ahrensburg teil.

### ***Tegetthoff bei Helgoland***

Ein vom österreichischen Staatswappen mit Doppeladler und Kaiserkrone verziertes Denkmal am Hamburger Quäkerberg- hinter der Palmaille von Altona – trägt eine lorbeerumkränzte runde Plakette mit der Inschrift: „Helgoland 9. Mai 1864. Es ist dem „Andenken der gefallenen Tapferen der Österreichischen Marine“ gewidmet.

Ist es kaum noch einem jungen Menschen unseres Landes bekannt, dass Wien 1556 deutsche Kaiserstadt wurde und damit (bis 1806) Metropole des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation war, so dürfte es ihm vollends unverständlich sein, was die Österreichische Marine im vorigen Jahrhundert ausgerechnet bei Helgoland zu suchen hatte. Gerade das ist jedoch historisch höchst aufschlussreich: Christian IX. von Dänemark verkündete am 18.11.1863 unter Druck der dänischen Öffentlichkeit die Einverleibung Schleswigs in den dänischen Staat, was eindeutig die Bestimmungen des „Londoner Protokolls“ verletzte, das nur eine Personalunion Schleswig-Holsteins mit Dänemark vorsah. Am 1.10.1863 beschloss deshalb der Deutsche Bundestag, dem Österreich damals angehörte, das Vorgehen gegen die Eigenmächtigkeit Dänemarks. Österreich und Preußen, die späteren Rivalen, zogen gemeinsam gegen Dänemark.

Während des 1864-Krieges sperrten die Dänen mit ihrer Flotte die Elbmündung. Das maritim noch schwache Preußen konnte mit seinen wenigen Kanonenbooten diese Blockade nicht verhindern. Österreich schickte deshalb den Preußen Flotteneinheiten zu Hilfe. Sie trafen am

9. Mai 1864 unter Kommodore Wilhelm von Tegetthoff in Cuxhaven ein. Von dort liefen die Österreichische Dampffregatte Schwarzenberg (Flaggschiff Tegetthoffs) und die Korvette Radetzky sowie drei preußische Schiffe (Aviso Preussischer Adler, Kanonenboot Basilisk und Blitz unter Verbandsschef Korvettenkapitän Klatt) aus, um bei Helgoland die dänische Dampffregatten Nies Juel und Jylland sowie die Dampfkorvette Heimdal unter Kommodore Suenson anzugreifen. Beide Seiten verfügten über die gleiche Feuerkraft. Das Gefecht endete dementsprechend unentschieden. Tegetthoff brach ab, weil sein Fockmast in Brand geschossen war, doch auch die Dänen waren blessiert und konnten den Kampf nicht mehr aufnehmen. Die Dänen waren gezwungen, die Blockade der Elbmündung abzubrechen und räumten ihre Positionen an der Westküste von Schleswig-Holstein. Die Österreichische Marine hatte ihr Ziel erreicht! Sie hatte freilich 37 Tot zu beklagen, die Dänen nur 17. Für den Enderfolg des Gefechtes von Helgoland wurde Kommodore Freiherr Wilhelm von Tegetthoff später durch Beförderung zum Admiral belohnt. (Entnommen aus Köhler's Flottenkalender)

***Für die finanzielle Unterstützung der Kameradschaft ein herzliches Dankeschön an:***

Sparkasse Feldkirchen

Landeshauptmann Gerhard Dörfler

Kulturverein der Stadtgemeinde Feldkirchen.

***Auch ganz besonderen Dank den Kameraden für die Einladungen und Geldspenden!***

**Blick zum Bug**

***Immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel wünschen wir:***

15. 06. 1936	Steinwender Hans	17. 07. 1944	Bialowas Gerhard
16. 06. 1924	Golznig Johannes	19. 07. 1938	Cav. Giancarlo Polito
20. 06. 1961	<b>Giovanetti Massimo</b>		
06. 08.	<b>Sturm Marta</b>	04. 11.	Schwedler Erika
31. 08. 1927	Ing. Kelz Karl	12. 11. 1949	Kohlmayer Alfred
		16. 11. 1923	Wehrle Wolfgang
11. 09. 1960	Linder Gernot		
18. 09. 1930	Pangratz Walter	02. 12.	Wratschko Helga
22. 09.	Erfurt Christa	22. 12. 1943	Dr. Thomann Bruno
23. 09.	Bialowas Hildegard	22. 12. 1946	OSR. Londer Erich
27. 09. 1938	Burmeister Hannes		

**Kommende Termine:**

- Donnerstag, 9. Juni**                    *Crewnachmittag* im Gasthof Thamer (Wutti) um 15 Uhr.
- Sonntag, 19. Juni**                    *Einladung der Diakonie Waiern zum Wairer Jahresfest.*  
Beginn um 10 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Trinitatiskirche. Anschließend Fest im Park des Ernst-Schwarz-Hauses.
- Donnerstag, 14. Juli**                    *Crewnachmittag* im Gasthof Thamer (Wutti) um 15 Uhr.
- Donnerstag, 21. Juli**                    *Kameradschaftsausflug zur Lissa-Gedenkfeier n. Gmunden:*  
Programmfolge:  
Abfahrt in Feldkirchen beim Merkur-Parkplatz um 7 Uhr.  
Große Seenrundfahrt ab Gmunden am Traunsee von 11:30 Uhr bis 13:35 Uhr. Fahrpreis € 13.--.  
Mittagessen im Seehotel Schwan Gmunden – Rathausplatz um 13:45 Uhr.  
Zwei 3-Gang Menüs sind zur Auswahl, Der Preis hierfür beträgt € 14.-- bis € 16.-- plus Gedeck (Weißbrot und Butter) € 1.50.  
Teilnahme an der Gedenkveranstaltung des ÖMV, 15:00 Uhr.  
Abfahrt in Gmunden um 17:00 Uhr.  
Ankunft in Feldkirchen um 21 Uhr.
- Sonntag, 6. August**                    *Einladung zu Marta und Herbert Sturm* nach Wölfnitz, Zentrumweg 24, Beginn um 14 Uhr. Wir freuen uns auf die maritime, runde Geburtstagsfeier von Marta.  
*Crewnachmittag* für August.
- Dienstag, 6. September -  
Sonntag , 11. September**                    *Fahrt mit der „Bord-und MK Schwerer Kreuzer Prinz Eugen“*  
zum diesjährigen Prinz Eugen Treffen nach Halle an der Saale bei Leipzig, Bundesland Sachsen. Es wird ein sehr schönes Besuchsprogramm geboten. Wie schon im Vorjahr werden wir wieder Gelegenheit haben, mit den Veteranen des Kanaldurchbruchs an einem Tisch zu sitzen.
- Donnerstag, 8. September** *Crewnachmittag im Gasthof Thamer (Wutti) um 15 Uhr.*



**Jahreshauptversammlung am 10. Feber 2011**



**Geburtstag Anneliese Golznig**



**Hochzeit Juli und Alfred Kohlmayer**



**Gedenkfeier in Hamburg, 26. Mai 2011**



**Verabschiedung Dr. Erwin Schatz**